

	<b>Objekt:</b> Mittel-Kelten: „Büschelquinar“
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Antike, Kelten
	<b>Inventarnummer:</b> 18275840

## Beschreibung

Büschelquinar vom Typus Kellner B. - Diese Silbermünzen wurden von Kellner in fünf Typen unterteilt: Prototyp, A, B, C und E. Hinzukommen die Typen D, F, G und H der sogenannten „schweizerischen Büschelquinare“. Das Verbreitungsgebiet des Prototyps, A und B ist fast ausschließlich Bayern und Franken mit geringfügigen Streuungen nach Stradonice, Thüringen und Österreich. Typ C kommt zusätzlich noch in der West- und Zentralschweiz sowie in Oberösterreich vor. Hortfunde deuten darauf hin, dass die Münzen des Prototyps, Typ A, B, sowie C gemeinsam umliefen.

Vorderseite: Stark stilisierter Kopf mit langen Strähnen nach l.?

Rückseite: Pferd nach l. Darüber eine große und eine kleine Kugel.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.00 g; Durchmesser: 15 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 130-100 v. Chr.

wer

wo Bayern

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Deutschland

## Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Kelten
- Münze
- Silber
- Tier

## Literatur

- H.-J. Kellner, Die Münzfunde von Manching und die keltischen Fundmünzen aus Südbayern (1990) Typenübersicht 5, Gruppe B („Büschelquinar“, Süddeutschland, ca. Latène D1).
- M. Nick, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa I-II. FBAG 12 (2001) Taf. 3,11 (Typ B, ca. letztes Drittel 2. Jh. v. Chr.)..